

Blockchain im Rampenlicht

Exklusive Interviews über Shared Use bei Mobility.Pioneers

Wien, 17. Januar, 2018 – Blockchain wird eine wichtige Rolle in der zukünftigen Mobilitätslandschaft spielen und ebenfalls am 8. Februar bei Mobility.Pioneers in unserem Shared Use-Thema stark vertreten sein. Wir sprechen mit Dominik Schiener, Mitgründer und Vorsitzender von IOTA, und erfahren, welche Blockchain Herausforderung die ÖBB (Österreichische Bundesbahn) beim parallel laufenden Mobility Hackathon stellen wird.

Während in München zahlreiche Anwendungsfälle untersucht werden, sind 2 der deutlichsten Beispiele Shared Mobility Services und Secure Data Management für integrierte Transportdienste. Dominik Schiener wird über ersteres auf unserer Bühne sprechen, während die ÖBB als Partner für den Mobility Hackathon, der vom 6.-8. Februar stattfindet, innovative Lösungen für die letztere Anwendung sucht.

Während seiner Demonstration des Car eWallets, wird Schiener das Potenzial von IOTA, das gebührenfreie, skalierbare B2B-Zahlungen ermöglicht, vorführen. Somit können Autos Dienste, wie Laden und Parken, automatisch bezahlen. Er arbeitet bereits mit großen Unternehmen der Mobilitätsbranche zusammen und sagt, dass er bei Mobility.Pioneers noch weitere treffen möchte.

“Das Gesamtproblem ist, wie Maschinen sich gegenseitig bezahlen können, sagte Schiener. „Wir hoffen darauf, dass Maschinen in Zukunft miteinander handeln. Also mit Ressourcen und Dienstleistungen, damit unser Leben nahtloser und effizienter wird und der Mensch nicht mehr im Zentrum dieser Prozesse steht.”

“Um eine solche Maschinenwirtschaft zu ermöglichen, muss eine Maschine eine Geldbörse bekommen. Dann kann sie beginnen, für Ressourcen und Dienstleistungen zu bezahlen und Geld zu verdienen. IOTA ist das Protokoll, mit dem diese Geldbörsen und die Transaktionen zwischen den Maschinen abgerechnet werden können. Das ist das Grundlegende an unserer Arbeit.“

Der Hackathon, der für Entwickler und Startups offen ist, wird Prototypen erzeugen, die auf Herausforderungen im Transport abgestimmt sind. Diese werden von unseren Partnern, u.a. die ÖBB und die Deutsche Bahn, vordefiniert. Die ÖBB hat bereits ihre Herausforderung, *Blockchain for Passenger Name Record*, genannt, also die Verwendung von Blockchain zur sicheren Verwaltung personenbezogener Daten in einem integrierten Transportbuchungssystem mit mehreren Service-Anbietern.

-fortgesetzt-



“Der Gewinner des Hackathons wird derjenige mit dem durchdachtsten oder ganzheitlichsten Konzept sein, um so auf unsere bestehende Idee und dem breitesten Netzwerk von Lösungen aufzubauen,” sagt Peter Zehetbauer, Innovationsmanager bei der ÖBB. „Es wird einen Gewinner geben, aber auf lange Sicht können wir vielleicht mehrere Menschen, die an denselben Ideen arbeiten, zusammenbringen und helfen, ihre Visionen umzusetzen.”

“Der Vorteil für uns ist, dass wir in diesem Bereich eine wichtige Rolle spielen können. Eine Zukunft für Unternehmen wie unseres ist nicht spezifisch an die Eisenbahn gebunden, jedoch wird Mobilität als öffentliches Gut immer wichtig sein. Es gibt eine Zukunft in Bezug auf die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen.“

„Unsere Vision von zukünftiger Mobilität ist der intermodale Verkehr. Niemand wird einen Zug oder ein Auto buchen. Sie buchen einfach eine Fahrt und es spielt keine Rolle, wie sie reisen. Wir glauben, dass das zukünftige Produkt der Buchungsprozess sein wird und nicht der Zug selbst.“

“Wir haben ein gutes Innovationsnetzwerk innerhalb des Unternehmens, aber gleichzeitig müssen wir die Grenzen für visionäre Mobilitätskonzepte überschreiten. Deshalb setzen wir jetzt auf den Hackathon,” fasst Claudia Falkinger, Innovationsbeauftragte der ÖBB, zusammen.

- Ende -

Für die Redaktion

Media Kontakt: Für weitere Informationen, schreiben Sie uns unter press@pioneers.io. Für mehr Neuigkeiten aus der Pioneers Welt, folgen Sie uns auf Social Media:



@pioneers.io



@pioneers



pioneers.io



Pioneers.io

Über Pioneers:

Seit der Gründung in 2009, etabliert und ermöglicht das Wiener Unternehmen Pioneers direkte und sinnvolle Geschäftsbeziehungen zwischen Startups, Führungskräften und Investoren, um Wachstum und Innovation zu fördern. Pioneers ist der ultimative One-Stop-Hub für globale Tech Innovatoren, um auf hochwertige und qualifizierte Daten über europäische early-stage und Series A Startups zuzugreifen. Unsere Dienstleistungen umfassen digitale Services, Beratung, Ventures Services, Events und inspirierende, perfekt angepasste offline-Erfahrungen. Unser Flagship-Event findet jährlich in der 500 Jahre alten Hofburg in Wien statt und bringt eine Gemeinschaft von 2500 Gründern, Investoren, Führungskräften und Vertretern des öffentlichen Sektors aus über 100 Nationen zusammen. Von allen Future-Tech Events weltweit hat Pioneers einen unvergleichbaren Zugang zu europäischen Technologieführern geschaffen. Die sechste Ausgabe des Events in 2017 wurde mit dem Preis der bea World 'Best Conference / Congress' ausgezeichnet.

